

THE CLUB NEWS

Offizielles Organ des Swiss British Motorcycle Club

2/2011

1 | **...per sempre!**

THE CLUB NEWS May 2011

Gelungener Start ins neue Vereinsjahr und in die vierte Dekade des SBMC

Mit dem OTM in Fribourg begann auch im 2011 offiziell das SBMC Vereinsjahr.

Rolli W.

Die Organisation war wieder einmal perfekt – eben FSLMCO. Franz Stotzer Last Minute Chaos Organisation. Zwei Telefonate und der übliche Nachzügler: «...und bring bitte morgen noch etwas Dekorationsmaterial mit!»

Eigentlich wäre «morgen» Freitag der 25. März gewesen und das Dekomaterial für den Aufbau unsere SBMC-Beiz am OTM.

Natürlich hat es mir am Freitag dann nicht bis Fribourg gereicht, aber wenigstens bis Biel und das ist ja schon mal der halbe Weg; und wenn man bedenkt, dass wir sowiso bei unserem Präsi in Biel übernachteten... Treffpunkt also um 19 Uhr vor der Tiefgarage von Franzl's Logis (mit direktem Blick auf das «berühmte» Restaurant L'Écluse). Seit unser Präsi Franz in Biel wohnt, kommt das Helfer-

Team in den Luxus, mit dem Schlafsack im molligwarm geheizten Wohnzimmer zu campieren. In Büren durften wir jeweils in der Garage zwischen den Motorrädern nächtigen. Obwohl mir das ein wenig fehlt, konnte ich mich für Vorschlag in der Tiefgarage zu schlafen doch nicht erwärmen. Doch soweit waren wir noch nicht.

Zuerst stand noch das Freitagabendessen im «Kleinen Kreis» bei Jean im Restaurant Egge auf dem Programm. Der Kleine Kreis bestand aus dem Aufbau-Team Franz, Fredy und mir. Da ich diesmal am Freitag jedoch noch gar nicht in Fribourg dabei war, sprang ich einfach für Helfer Jürg Stotzer ein, der ohnehin viel lieber daheim am eigenen Feuer isst. Der Egge in Biel ist jedoch sehr zu empfehlen. Wir waren soeben beim Apéro als auch Nathalie eintrudelte und unsere Freitagrunde komplettierte.

Wer kennt die natürliche Umgebung eines Pferdes? Richtig: Kräuterbutter und Pommes Frites! Also das Pferde-Entrecôte bei



Warten au auf den grossen Ansturm...

Jean – sensationell! Obwohl es sehr gemütlich war, liessen wir es nicht allzu spät werden, da am Samstagmorgen die Tagwache auf 0530 angesagt war und es erfahrungsgemäss ein langer Tag werden würde. Also krochen wir, nach einem letzten Glas Wein, um kurz nach Mitternacht in die Schlafsäcke – oder so.

Wie gesagt um 0530 brüllte unser Präsi «Daaagwacht!!» durch die Hütte und nach einer Dusche und 2 Kaffees waren dann fast alle hellwach und kurz nach 0700, +/-30 Minuten, in Fribourg.

Bald war das ganze Team komplett. Vroni und Winnie, brachten die berühmten SBMC-Speed-Würstli, Jürg die Backwaren, Rainer die Kasse, Christopher die alte Frisur

unter einer neuen Wollmütze und wir vier von der Tankstelle – äh – von Biel, das Dekomaterial.

Eine Stunde später erstrahlte unsere SBMC-Beiz im Ace Cafe London-Look, die Preislisten hingen, oder lagen auf, die Kaffeemaschine war bereit und der Bierhahn „ready to go“.

Wie heisst es in dem Klassiker „Der 99ste Geburtstag“ doch so schön „the same procedure as every year“ so ist es auch beim OTM. Bevor die Türen fürs Publikum aufgehen sind unsere ersten Gäste die Aussteller, die bei uns vor Beginn der «Altmetallschlacht» noch gemütlich einen Morgenkaffee und ein oder zwei Gipfeli zur Stärkung nehmen. Forts. S 18

Editorial – 25 Jahre Vezio – Chairmans Letter – Termine – Lüderenalp – Home again – wandelbar – Jampot-Rally 2011 – CB – Damals war alles besser – Cartoon – die 2.-Letzte

Royal Wedding

Anscheinend hat Triumph die Gelegenheit verpasst – sorry – verpasst, die königliche Hochzeit im Hause Windsor als Anlass für eine Limited Edition zu nutzen; oder passen solche Ereignisse auch einfach nicht mehr ins „Hinckley-Konzept“. Ok, vielleicht konnte man die Designer nicht auch noch damit belasten, die sind ja sicher schon wieder mit einem „Redesign“ des Triumph-Logos beschäftigt. Nr. wieviel ? in mal knapp 20 Jahren. Schade, eigentlich hätte doch mal wieder etwas spezielles entstehen können. Ich habe mich jedenfalls mal kurz hingesezt, die Phantasie fliegen gelassen und einer Speedy zu etwas mehr Pop – äh – Pep verholfen. Um es noch zu betonen: die Royal Wedding NE2011 (NE steht für No Edition) ist bei Triumph NICHT erhältlich.



Royal Wedding NE 2011



Markt(M)egge

Verkaufe einen Teil meines Engländerfuhrparks. Aber keine Angst, bleibe den Engländern treu. Es ist mir sehr wichtig, wohin meine Fahrzeuge kommen. Bei Interesse bitte e-mail an m.ermacora@bluewin.ch



Triumph Gespann T140 ES Jahrgang 1981 mit Watsonian GP Sport, 59'000 km, aus erster Hand, sehr gepflegt, frisch vorgeführt als Veteran, Speichenräder, Aluräder, Norton's, Gabelstabi, viel Zubehör neue Kette, läuft perfekt, ab grossem Service, Preisidee 12'900.--



MG Metro Jahrgang 1984, 79'000 km rot, neue Kupplung, neue Bremsen, neuer Auspuff, fährt sich wie ein GoKart. Preisidee Fr. 2'900.--, Vorgeführt 3'900.--



MG Midget MKII Jahrgang 1964, ca 132'000 km rot super originaler Zustand, Kühler, Tacho, Tourenzähler revidiert, neue Vergaser, Zündspule, hintere Blattfedern. Preisidee 16'900.--

Liebe Leser

Mit dem OTM haben wir das Vereinsjahr am Wochenende des 26. und 27. März erfolgreich gestartet – jede Menge Spass gehabt und daneben wieder einen guten Zustupf für unsere Vereinskasse erwirtschaftet; ob dies das letzte Mal gewesen ist wird sich noch zeigen, denn ab 2012 wird das Forum Fribourg die Organisation des OTM selbst übernehmen und ob dann noch Platz für unsere SBMC-Beiz sein wird, wer weiss? Dieses Jahr sind jedenfalls noch etliche SBMCler zu uns gekommen für ein Bier und eine Wurst.

Apropos Wurst, eine solche hat unser Clubmitglied Michael (Mike the Bike) auf der Strasse getroffen. Die Wurst sass übrigen am Steuer eines Autos und hat Mike mitsamt dem Bike abgeräumt; am helllichten Tag und trotz eingeschaltetem Licht. Jedoch trug Michael keine Leucht-Warnweste! The Bike – eine Bonneville Thuxten hat Totalschaden, Mike ein lädiertes Kne und einen Trümmerbruch am rechten Handgelenk – der linke Daumen funktioniert zum Glück noch! Michael alles Gute, eine rasche Genesung und als Tip: wenn Du nicht an die GV kommen willst, ein Telefonanruf reicht.

Nicht gesehen oder nicht geschaut? Anderweitig beschäftigt mit telefonieren, mit dem MP3-Player



hantieren oder man hat jetzt so ein Auto das mitdenkt oder für einen denkt! Man braucht dann gar nicht mehr selbst auf den Verkehr zu achten. Prima, dann kann man im Falle, dass trotzdem mal was passiert (was ja dann eigentlich gar nicht mehr vorkommen kann) die Schuld aufs Auto schieben. Wir Motorradfahrer wissen ja schon lange, dass wir für alle anderen Verkehrsteilnehmer mitdenken und aufpassen müssen, denn davon kann unser Leben abhängen, falls unser Schutzengel mal Pause macht oder „Slow down“-mässig hinterherflattert. Für die 2011er-Töffsaison wünsche ich Euch viel Glück, viel Spass, Augen auf und Daumen hoch!

Euer Rolli W.



**Ace Cafe London Artikel
Im Schweizer Online-Shop**

**Shirts, Stickers, Patches, Pins
CDs, DVDs, Books & Posters
und vieles mehr**

www.acecafelondon.ch

SBMC-VORSTAND

Präsident Franz Stotzer
Aarbergstrasse 107
2500 Biel/Bienne
Tel. 079 439 71 00
franz.stotzer@straessler-storck.ch

Vize-Päsident Roland Weber
Im Rosengarten 17
4106 Therwil
Tel. 061 721 43 93
079 742 62 49
Fax 061 721 43 92
welcome@acecafelondon.ch

Kassier Rainer Herr
im Sytenacher 6
8108 Dällikon
Tel. 043 960 23 70 P
Fax 043 960 23 71 P
Tel. 044 465 34 32 G
rainer@herr.com
PC-Kto. 80-34771-3

Sekretärin Hanna Luginbühl
Holenackerstrasse 11
3027 Bern
Tel. 031 832 16 36 P
luginbuehlh@bluewin.ch

Mitglied Fredy Rubi
Am Suteracher 36
8048 Zürich
Tel. 044 432 71 78
rubi53@bluewin.ch

CN-Redaktionsadresse

TradAce.ch
Roland Weber
Postfach 441
4106 Therwil
welcome@acecafelondon.ch

Druck PowerGroup.ch AG
St. Jakobsstrasse 111
4132 Muttenz
www.powergroup.ch

Auflage 500 Ex.
Erscheint 3 x jährlich

Home Page www.british-bikes.ch

Webmaster Christian Schär
Talstrasse 11
8223 Guntmadingen
Tel. 052 685 43 21
schaer-sc@bluewin.ch

REGIONALSTÄMME

Berner Oberland
jeden 2. Freitag des Monats, 19.30
Gasthof zum Schütz
Bernstr. 5, 3629 Oppligen

Stammvater Jürg Gerber
Länggasse 104, 3600 Thun
Tel. 033 223 17 70

Seeland Region
jeden 1. Freitag des Monats
Rest. Traube, Grossaffoltern

Stammutter Mariana Stotzer
Solothurnerstrasse 31
3294 Büren an der Aare
Tel. 079 446 04 39

Zentralschweiz
jeden 1. Mittwoch des Monats
Rest. Schornen, am Morgarten
Oberägeri/Sattel

Stammvater Chrigel Zürrer
Mühlestr. 14, Postfach 542
8840 Einsiedeln
Tel. 055 412 76 29

Regio Basiliensis
jeden 1. Mittwoch des Monats
Restaurant Pantheon
Hofackerstr. 72, 4132 Muttenz

Stammvater Max Wirz
Genossenschaftstrasse 4,
4132 Muttenz
Tel. 061 461 34 76

Olten u. Umgebung
Jeden 2. Donnerstag im Monat
Café Maier
Oltnerstrasse 6, 5014 Gretzenbach

Stammvater Franco Tonet
Lehmgrubenstrasse 43
4657 Dulliken
Tel. 062 295 54 72 P

Zürich/Ostschweiz
jeden letzten Freitag d. Monats
Restaurant Kreuzstrasse
Neue Winterthurerstrasse 15
8303 Baltenswil

Stammvater Rainer Herr
im Sytencher 6
8108 Dällikon
Tel. 043 960 23 70 P

Per la Svizzera Italiana
Romeo Minini
6938 Vezio, Tel. 091 609 15 94
jeden Mittwochsabend Osteria delle
Zucchine (Ex Titi Bar) in Vezio
info@bbvezio.ch, www.bbvezio.ch

Pour la Suisse Romande
Christophe Parel
Rue Numa-Droz 43
2300 La Chaux-de-Fonds
Tél./Fax 032 913 52 65
sbmc-fr@bluewin.ch

NEUMITGLIEDER

Urs Triebold
Schorenweg 30
4058 Basel

**Adress-
änderungen
bitte an
Rainer Herr
melden!**

rainer@herr.com

Bike to work

Schon mal was davon gehört...? Nein...? Also das ist nicht, wenn man mit dem British Bike zur Arbeit fährt....

Präsi Franz

...das ist, wenn man mit dem Velo fährt... Aber das will ich euch eigentlich gar nicht erklären...

Im Juni nehme ich mit vielen anderen unseres Büros an dieser Aktion teil. Wir fahren einen Monat lang mit dem Velo zur Arbeit. Finde ich eigentlich gut, es ist gut für die Fitness und man bekommt die Strasse auch mal von einer anderen Perspektive zu sehen; und genau über das möchte ich euch etwas erzählen.

Das Wetter ist schön, die Temperaturen sind angenehm und ich beschliesse zusammen mit Nati,



BIKE TO WORK DAY

schon mal ein wenig für „bike to work“ zu üben. Letztens fuhren wir den Berg hoch gegen die Twannbachschlucht. Fast eine kleine Pass-Strasse, tolle Kurven (aus Sicht des Töff-Fahrers), wenig Verkehr. Ich war jedoch am Keuchen, am Pedalen und der Puls war schon viel zu hoch. Mit geschätzten 3km/h quälte ich mich den Berg hoch. Von hinten hörte ich zwei richtige Bikes heraufkommen. Mit heulenden Motoren wurden die Kurven gemeistert und die Zwei schossen heran. Mit atemberaubender Geschwindigkeit (und das meine ich wörtlich!) schossen die beiden an mir vorbei. Über die Geschwindigkeit habe ich mich nicht geärgert, ich wäre vielleicht gleich schnell gewesen. Was mich aber sehr geärgert hat,

war die seitliche Distanz zu mir. Beide sind mit maximal 50 cm Abstand an mir vorbeigeschossen, den Luftzug habe ich überdeutlich gespürt und trotz dem Wissen, dass die beiden anrauschen, habe ich mich sehr erschrocken.

Nun denkt ihr vielleicht, die Strasse ist halt nicht so breit... Ich kann euch aber erzählen, dass kein Gegenverkehr unterwegs war, dass ich ganz am Rand war und dass ein seitlicher Abstand zu mir von 2m kein Problem gewesen wäre. Ich denke, die Beiden wollten mich entweder a) absichtlich erschrecken oder b) die Beiden sind einfach zu blöd...!!

Also, liebe British Biker, ich möchte Euch dazu aufrufen, in solchen Situationen ein wenig toleranter zu sein, etwas mehr Abstand zu halten und das Gas vielleicht ein klein wenig zurückzuschrauben. Diese Toleranz würde vielleicht auch dazu führen, dass die Velofahrer uns gegenüber ebenfalls toleranter werden. Dies wäre in vielen Situationen nämlich ebenso nötig und angebracht.

Aber solange unter Töfffahrern, solche Schreck-Hirnis unterwegs sind, dürfen wir von den anderen Mitbenützern der Strasse kein Verständnis für unser Hobby erwarten!

Ich wünsche euch
– viel Spass
– etwas mehr Toleranz
– leere Strassen
– wenig Velofahrer
– tolle Pässe
– und ganz viel Verständnis von den anderen Strassenbenützern



Euer Präsi Franz

TRIUMPH



**Ernst Uhlmann AG
3257 Grossaffoltern**

032 389 20 45

Das SBMC-Jahr 2011



www.british-bikes.ch

- 5.-7. August Pässerrally**
- 12.-14. August Black Shadows-Treffen, Büriswil**
www.blackshadow.ch
- 28. August 24. Oldtimertreffen, Lüterswil**
www.buechibaerg.ch
- 9.-11. Sept. Ace Day, London-Brighton, UK**
www.acecafelondon.com
- 10./11. Sept. FAM Thunersee-Rally**
www.fam-amv.ch
- 2. Okt. Herbstausfahrt**
- 2. Dez. Chlausenhöck**

**NICHT
VERPASSEN!**



Dieses Jahr feiern
unserer Freunde
im Tessin
das

**25° INCONTRO
MOTO INGLES I
VEZIO**

am 17.-19. Juni
in Vezio/TI

**HERZLICHEN DANK UNSEREN
INSERENTEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

Join the club!

Ja, ich will beim SBMC dabei sein!

Jahresbeitrag CHF 40.-

Name Vorname Geburtsdatum

Strasse PLZ/Ort

Telefon e-mail Mobile

Motorradmarke/Typ Jahrgang

Datum Unterschrift

Beitrittsformular senden an:
Rainer Herr, im Sytenacher 6,8108 Dällikon, Fax 043 960 23 71, email rainer@herr.com

An einem Donnerstag im Februar...

Genauer gesagt am sechzehnten, am Morgen um 0900 am Bad. Bahnhof in Basel

Rolli W.

Nein, ich entwickle mich nicht zum Zugfahrer, aber der Badische Bahnhof war der ideale Treffpunkt um mich mit Urs Leisinger, der mit dem «Trämli» von Riehen kam zu treffen.

0900 ich fuhr mit dem Auto auf den Parkplatz und Urs stieg gerade aus dem Tram, perfektes Timing, den Motor abzustellen wäre blöd gewesen, denn ich musste nicht mal richtig anhalten, Urs öffnete die Türe, stieg ein und schon waren wir unterwegs zur Swiss Moto in Zürich.

«Züüri isch e schöni Stadt, in Züri isch es schandbar glatt...» hiess einmal ein Stück des Kabaret Rotstift, aber das war Ende der 60er Jahre, es hat sich viel geändert, vor allem verkehrsmässig. Aber TamTam (oder wie das Ding heisst) sei Dank waren wir kurz nach 10 Uhr an der Kasse der Züspa und erhielten nach der Präsentation meiner «Basler MuBa-Card» die Tickets sogar mit Vergünstigung! Nachdem wir unsere Jacken und alles Überflüssige im Schliessfach verstaut hatten, machten wir uns auf, um die Zukunft der Motorradwelt zu erkunden.

Urs zog es natürlich magisch an den Triumphstand, hatte er sich doch erst gerade einen neue Triumph Tiger bei Walti von Allmen bestellt und konnte es natürlich kaum erwarten bis sie kam. Also setzte er sich aufs Ausstellungsstück und träumte von einer Tour durch die Dolomiten. In der Zwischenzeit konnte ich mir in aller Ruhe alle andern Triumphs

am Stand ansehen. Etwas gewöhnungsbedürftig fand ich das neue Gesicht der Speed Triple, in der Zwischenzeit habe ich mich jedoch daran gewöhnt; bin aber nach wie vor ein grosser Fan der beiden runden Glubschaugen der «alten» Speedy, wobei ich erwähnen muss, dass mir die aggressiven Designs – weder bei Autos noch Motos – besonders gefallen. Aber zum Glück ist Geschmackssache ja nicht diskutierbar.

Ein tolles Bike ist sicher auch die neue Daytona 675R, wobei ich aber finde, dass man das Triumph-Logo nicht alle 2 Jahre ändern oder für jedes Modell ein eigenes Logo kreieren sollte. Go your own way! ist ja schon ein cooles



Motto, aber man kann es auch übertreiben.

Ein paar ganz besondere Bikes waren am Stand von Fritz Egli zu

sehen. Neben einer wunderschönen alten Norton Manx, waren dort nämlich auch die neuen Norton Commandos in allen Varianten



zu sehen. Da muss selbst ich als «Triumppler seit Kindertagen» offen gestehen, dass ich schon etwas länger als nötig um diese Bikes rumgeschlichen bin. Sogar eine Probefahrt könnte ich mir damit auch vorstellen...

Vis-à-vis von den Nortons war dann noch ein kleiner Stand mit einem Spezialkleber «der hält was er verspricht». Die beiden Muttern welche die nette Dame für uns mit ein paar Tropfen zusammenklebte,

konnten wir jedenfalls nicht mehr lösen. Mit etwas Aceton hingegen war es absolut kein Problem. Ich fand die Sache auf jedenfall sehr interessant, opferte 25.–. Wenn sich jetzt noch damit die Schale meiner Daytona flicken lässt, war das eine Superinvestition!

Töffs anschauen macht hungrig; also schoben wir eine verspätete Mittagspause im Restaurant ein und waren dann für den 2. Teil unseres Besuchs wieder gestärkt.

Ein ganz interessantes Teil wurde am Horex-Stand präsentiert (Bilder oben rechts). Eine 6-Zylinder-Maschine mit der Silhouette eines Twins, Der Motor faszinierte mich, das Design der Motorrads fand ich dagegen eher etwas, naja... altbacken? Mal sehen ob daraus etwas wird.



Die Swiss Moto bot aber für alle etwas, den BMW-Treiber, den HD-Fahrer, für die Fans der japanischen Marken und sogar Töffs aus China waren vertreten. Etwas ganz besonderes war am Ducati-Stand zu sehen, die Diavel! In der zwischenzeit schon durch fast jedes Moto-Heft geschleift, gehört sie für mich persönlich eher in die Kategorie: Dinge die die Welt nicht braucht. Aber auch hier gehen die Ansichten auseinander, präsentierte mir letzte Woche mein Nachbar Andi voller Stolz den Prospekt des Töffs, den er Ende Mai bekommen wird: die Ducati Diavel.

Was mich hingegen total faszinierte, war die Cup-Version der Kawasaki W800. Viel britischer kann ein japanisches Motorrad nicht aussehen. Gestrippt aufs Nötigste, mit Spezialteilen von LSL, wird in der Schweiz mit diesen W800ern eine eigene Rennserie in den Kate-



gorien Bergrennen, Flat Track und Rasenrennen gefahren. Infos auf www.kawasaki.ch.

Nach unserem Besuch der Swiss Moto freue ich mich auf jeden Fall auf meine alte Bonnie, die ja auch wieder im Flat Track-Look dasteht und nach dem Feintuning bei Björn Uhlmann auch so läuft wie sie aussieht!

Viele Marken waren mit vielen verschiedenen Motorrädern in Zürich vertreten. Es können nicht alle jedem gefallen, aber das ist ja auch gut so, denn sonst wäre es ja langweilig, man hätte nicht zu motzen und mosern und stellt euch einmal einen Stammtisch vor, an dem alle der gleichen Meinung wären – stinklangweilig!



Sonnenschein, Bowle und einmal rund um den Bielersee – eine GV wie aus dem Fotoalbum

Die GV fand dieses Jahr in Biel statt, im wunderschönen Restaurant l'écluse zwischen der kleinen und der grossen Schüss.

Präsi Franz

Von der Anreise habe ich euch viel zu erzählen:

- Mit dem Lift in die EH
- Mit dem Thunderbird 30 Sekunden fahren
- Parkieren... Fertig

So erzähle ich halt was von der GV selber. Sehr pünktlich sind viele Töff's eingetroffen, ich habe etwa 35 gezählt. Es hatte auch viele klassische Ladies dabei, sehr zu meiner Freude.

Bei Kaffi und Gipfeli wurden dann schon mal die eine oder andere Geschichte erzählt, es wurde oft gelacht und die Stimmung war dem Wetter entsprechend: SUPER!!

Besonders hat mich gefreut, dass mit Käthi und Hedy unsere beiden

Ehren-Mitglieds-Ladies auch dabei waren.

Pünktlich um 11:15 konnten wir dann die GV beginnen. Da der 2011er GV-Sonntag auch Muttertag war, stellten wir die GV gleich unter dieses Motto, dokumentiert mit einem grossen Plakat von unserem Chrigel Zürrer.

Unserem Revisor hat dieses Motte jedenfalls grossen Eindruck gemacht, er hat das Plakat nach dem offiziellen Teil der GV gleich abgehängt und seiner Mutter gebracht (er ist nicht mal mehr zum Essen geblieben!). Ob sich Mami gefreut hat, weiss ich nicht, da wir von unserm Jürg Bohne seither kein Lebenszeichen mehr bekommen... hihihi

Unsere Generalversammlung verlief so ähnlich wie meine Anfahrt:



Die Traktanden wurden wie üblich zügig abgehandelt und da alle beim Ausfüllen der Präsenzliste Gas gaben, musste die GV auch nicht künstlich in die Länge gezogen werden. Es lief also auch

dieses Mal wie geschmiert und «ruckzuck» standen wir alle wieder draussen im wunderschönen Garten beim Apéro.

Eine sensationelle und erst noch alkoholfreie(!) Frühlings-Bowle





verkürzte uns die Zeit bis das Essen serviert wurde. Die Traktanden wurden nochmals diskutiert, es wurde gefachsimpelt, geraucht und gelacht. Unter schattenspendenden Bäumen durften wir dann ein richtig gutes Mittagessen geniessen.

Einen gemischten Salat, danach einen ausgezeichneten Rinderschmorbraten mit «Härdöpfustock u Gmües» und zum Schluss eine Kreation aus Beeren, Crème und



zerbröselten Meringueschalen. Leider wird meine Beschreibung wird dem Essen und seiner Präsentation nicht annähernd gerecht.

Schon bald war es Zeit, die gemütliche Runde aufzuheben. Die einen fuhren direkt nach Hause, die anderen kamen noch mit auf eine kleine Jura-Tour, um den Bielersee mit Ziel Häfeli Lüscherz, wo dann nach einem letzten Glacéhalt die GV 2001 endgültig zu Ende war.

Ich denke, jeder konnte den Tag auf seine Art geniessen und einmal mehr ist zu bemerken: Wer es verpasst hat ist selber schuld!

Ich danke allen SBMClern, die den Weg nach Biel gefunden haben, dem Team l'écluse für das feine Menü und die freundliche Bewirtung (der SBMCler auf dieser Seite unten rechts brauchte nämlich einen separaten Vegi-Teller) und natürlich dem Petrus für das gute Muttertag-Sonntag-Wetter!





Das Protokoll – DER CN-Beitrag der mehr Leser begeistert als Härry Potter

Was wäre eine Generalversammlung und der CN-Beitrag darüber ohne Protokoll – nichts, nur Bla-bla mit Bildern... ! Hier nun das Protokoll der GV vom 8. Mai 2011, im Rest. L'ecluse in Biel-Bienne:

Hanna Luginbühl

Begrüssung

Begrüssung der 45 Anwesenden, besonders der zwei anwesenden Ehrenmitgliedern Hedy Uhlmann und Käthi Amstutz. Wir gedenken mit einer Schweigeminute der beiden verstorbenen SBMClern Walter Brenzikofer und Peter Gemperli.

Walter Studer wird als Stimmzähler gewählt.

Protokoll der GV vom 2. Mai 2010

Das Protokoll der GV, welche im Gasthaus Bären, Bözen stattfand, wurde im CN 2/2010 veröffentlicht und wird einstimmig genehmigt.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt

Bericht des Präsidenten

Der Präsi schaut auf das letzte Vereinsjahr zurück; er dankt den Freunden aus dem Tessin für die Organisation des Engländertreffens in Vezio und erinnert an den Lüderenalpausflug eine Woche später und dankt dabei Hedy und ihrem Team für die besten Koteletts die es gibt und deren Zubereitung.

Ein weiteres Danke geht an Hase, der immer wieder neue tolle Ecken in der Schweiz findet, um die Passerally zu organisieren.

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war natürlich die Jubi-Pary am Ägerisee. Wer nicht dabei war, hat wirklich etwas verpasst: tolles reichhaltiges Buffet, sogar Haggis war im Angebot; guter Whisky, wobei Franco von einem sagte, dass er schmecke, wie ein verbrannter Töffpneu in Meersalz; gute Musik, ein Feuerwerk ohne Panne und eine sehr, sehr tolle Stimmung. Franz dankt allen, die dabei waren.

Auch ein Klassiker, der letztes Jahr stattfand, war der Chlausenhöck, nicht in Oberhofen, wie der Präsi meinte, sondern in Oppligen.

Ein Anlass, welcher schon in diesem Jahr stattgefunden hat, ist der OTM, welcher bei guter Stimmung unter den Helfern stattgefunden hat und einen «normalen» Umsatz brachte. Der Präsi dankte den neun Helfern, für den tollen Einsatz.

Rolli W. will uns auffordern, den Bericht zu genehmigen, was wir mit klatschen unterbrechen. Gemäss Stimmzähler hätten zwei nicht geklatscht, aber der Bericht, war somit genehmigt.

Rechnung 2010 und Revisorenbericht

Die Zahlen können beim Kassier angefordert werden. Die Erfolgsrechnung 2010 und die Schlussbilanz liegen allen vor. Rainer stellt sich für



Fragen zur Verfügung, aber es werden keine gestellt. Die Mitgliederbeiträge stehen dank gesunder Finanzen nicht zur Diskussion. Jürg Bohne, verliest den Revisorenbericht und dankt Rainer für die saubere und gute Arbeit, sowie den grossen Aufwand, den er geleistet hat und empfiehlt die Genehmigung der Rechnung 2010.

Die Anwesenden genehmigen die Rechnung 10 einstimmig.

Budget 11

Rainer stellt das vorliegende Budget 2011 vor. Auch hier stellt niemand eine Frage und auch das Budget 2011 wird einstimmig genehmigt.

Mutationen

Mit Austritten, 2 Todesfällen und 7 Neumitgliedern beträgt der Bestand per 8.05.2011 neu 221 Mitglieder. Die anwesenden Neumitglieder stehen auf und werden begrüsst, die Mutationen einstimmig genehmigt.

Wahlen

Jürg Bohne wird für zwei weitere Jahre als Revisor gewählt und Franco als Ersatz. Die Vorstandsmitglieder werden mit Applaus bestätigt.

Programm 2011

Franz geht auf die einzelnen Programm-Punkte ein, erwähnt speziell Vezio, wo heuer das 25-Jahr-Jubiläum gefeiert wird.

Das Programm findet ihr im CN, oder auf der Homepage.

Stämme

Zu den Stämmen gibt es eine Wortmeldung von Häni Peter, welcher sich beschwert, dass er als Rollerfahrer gewissem Spot ausgeliefert gewesen sei.

Verschiedenes

Peter Häni möchte gerne eine Anlaufstelle schaffen, wo sich Angehörige oder auch ältere Mitglieder melden können, wenn bei Todesfällen diverses Material da ist, welches im geeigneten Rahmen weitergegeben werden möchte. Der Vorstand nimmt diese Anregung entgegen und wird sich Gedanken machen.

Weitere Wortmeldungen

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Schluss

Franz gibt den weiteren Ablauf bekannt, fragt, nach dem Interesse für einen ans Essen anschliessenden Ausflug, welches rege vorhanden ist. Um 11.55 Uhr dankt der Präsi den Vorstandsmitgliedern, Stammvätern, allen Helfern, Organisatoren, Gönnern und Teilnehmern an den jeweiligen Veranstaltungen und schliesst unter Applaus die GV.

Bern, 21.5.2011

Hanna Luginbühl, Sekretärin

Das Tessin – jedesmal ein Ausflug in meine Kindheit

**Nein, meine Eltern fuhr
ren mit mir von 1959 bis
1963 nicht nach Vezio in
die Ferien, sondern zum
Zelten nach Ascona...**

Rolli W.

...aber ja, wir fuhrten mit zwei
englischen Gespannen – Triumph
Thunderbird und Sundbeam S7 –
in die Sonnenstube der Schweiz.

Natürlich kann ich mich nicht
mehr an alle Details erinnern,
aber Manches ist doch hängen
geblieben und das das Bild, das
mir jedesmal in den Sinn, wenn
ich wieder ins Tessin fahre, ist
das Bild von Ascona, auch wenn
es da schon lange nicht mehr so
aussieht wie in meiner Erinnerung.
Eine Reise ist das Tessin allemal
wert, besonders mit dem Motor-
rad und ganz besonders, wenn es
mit einem British Bike nach Vezio
zm Engländertreffen geht.

Mit viel Enthusiasmus und Freude
organisieren unsere «amici» vom
B.B.Vezio das Treffen in diesem
Jahr zum 25. Mal. Ich war zwar
nicht jedesmal dabei, aber bei
jedem Treffen hat es Situationen
und Erlebnisse gegeben, die zum
Teil schon fast in der Kategorie
Mythen und Legenden abzulegen
sind. Diejenigen von Euch, die
schon in Vezio dabei waren, wis-
sen was ich meine; und die ande-



ren, welche der Magie des Treffen
noch nicht begegnet sind, sollten
dies unbedingt nachholen.

Vezio gehört für mich zu den 1000
Dingen im Leben, die man erlebt
haben sollte, bevor man den
Schraubenschlüssel wegwirft.
Dieses Jahr findet es vom 17. –
19. Juni statt. Das Programm ist
eigentlich immer das Gleiche, aus-
ser, dass es jedesmal anders ist. Es
kommt eigentlich nur darauf an,
was man daraus macht, oder was
es mit einem macht, egal mit was
für einem englischen Bike man
dort ist, unwichtig ob die Sonne
scheint oder der Regen alles in
einen Sumpf verwandelt, das Eng-
ländertreffen in Vezio ist mit nichts
zu vergleichen. Erlebnis pur.

Von Freitagabend bis Sonntagmit-
tag. Wenn man wieder zuhause
ist, kommt es einem vor wie ein
Traum: Hat es wirklich stattgefunden,
war ich wirklich da? Natur-



lich, ich habe ja das Jahreszahl-
Plättchen und ca. 600 km mehr
auf dem Tacho als am Freitag;
aber es ist wie im Nebel, nicht
greifbar und so weit weg.

Darum sind die meisten Veziofahrer
Wiederholungstäter – man will
es immer wieder erleben.

Wie gesagt 17.–19. Juni 2011.
Leider werden wir uns diesmal
dort nicht sehen, denn ich bin
dann noch in den Ferien in Eng-
land. Diesmal nicht mit dem Mo-
torrad, sondern mit dem Auto. Ein
englisches, es ist im Januar 50
geworden und darf anlässlich sei-
nes runden Geburtstages wieder
einmal nach Hause. Das letzte Mal
waren wir zusammen 1992 auf
der Insel und damals gleich für
drei Monate.

Ich wünsche allen im Tessin ein
tolles und ereignisreiches Wo-
chenende; und im 2012 bin ich
auf alle Fälle wieder dabei.



Vom Schrottplatz aufs Podium – und sogar bis ganz nach oben!

Der 8. Mai war für mich ein ganz besonderer Tag – obwohl Muttertag, stand eine ganz andere Lady im Mittelpunkt!

Peter Jaberg

Angefangen hat alles vor drei Jahren, als ich eine verrostete, nicht fahrbare, verbastelte, hässliche Triumph 5T kaufte. Zur Besichtigung hatte nahm ich damals meine Freundin mit; würde ich nie mehr tun, denn sie schüttelte nur verständnislos den Kopf!

Mich jedoch reizte die Vorstellung, ein altes Motorrad von Grund auf selbst zu restaurieren und wieder zum Leben zu erwecken.

Das einzige was gegen das Projekt sprach war eigentlich nur die Tatsache: Ich hatte keine Ahnung vom Töffrestaurieren!

Nichtsdestotrotz (was für ein schönes Wort) zerlegte ich jedes Teil das man zerlegen kann und sammelte dann erstmals Informationen übers Internet. Mein Grundgedanke war die „Old



Lady“ 100% originalgetreu ohne Repteile wieder hinzukriegen.

Andere lesen am Morgen die NZZ, ich schaute als erstes ins ebay ob ich irgendwo auf dieser Welt noch ein Teil für mein Triümpfli finde. Natürlich lies ich auch keinen OTM in der Schweiz aus, man findet immer was, auch wenn es nur ein paar Schrauben sind. Mit der Zeit hatte ich dann auch das richtige Werkzeug zusammen, alle nötigen Maschinen von der «Glasperle bis zum Polierbock», ich hatte ja vorher gar nichts in der Art.

Jedes M-Gewinde wurde zugeschweisst und wieder auf original-Zoll geschnitten, Bremsen aufgenietet, BTH, Lucas-Lima wieder auf Vordermann gebracht, jedes Lager ersetzt, jede Dichtung gewechselt, es gibt nichts mechanisches das nicht revidiert wurde und das immer möglichst mit NOS-Teilen. Ausser der Lackierung, die Rolf Bachmann aus Wängi liebevoll hinzauberte, (absoluter Spezialist für Handlinien mit Schleppinsel!), dem Einspeichen (Räder wurden

extra nach England geschickt), dem Sattler, dem Verchromer und Tschudi Dübendorf, habe ich keine «fremde Hilfe» gebraucht.

Nach 2 Jahren Bauzeit, zig hundert oder tausend Stunden (ich habe irgendwann aufgehört zu zählen) war dann mein «Projekt» im letzten Sommer fertig.

Als ich die erste «Rauchschwade» aus den Töpfen sah aufsteigen sah und den Klang des Motors hörte, blieb mein Herz fast stehen und ich wusste, jetzt hat mich der «Triumph-Virus» total gepackt. Als ich die Speed-Twin in Hinwil

dann selber vorführte und auf Anhieb den Veteranenstatus bekam, war ich total happy.

Der absolute Höhepunkt war aber am Sonntag, 8. Mai 2011, am 19. LOVE-RIDE auf dem Flugplatz in Dübendorf. Ich habe es gewagt an der Bike-Show in der Kategorie «Andere Marken» (also alles, ausser Harley und Indian) mitzumachen, ich fiel fast in Ohnmacht als ich den ersten Platz mit Pokal holte! Den 3. Platz holte sich ein super schöner Norton Café-Racer. Mann, waren wir stolz auf unsere Engländerinnen!!!





Steckbriefe

Motorrad:
 Triumph Speed Twin 5T,
 Modell 1950, gebaut
 Oktober 1949, 500ccm,
 Farbe: amaranth red,
 Originalzubehör: Feder-
 nabe, Seitenständer.

Fahrer:
 Peter Jaberg, Wohnort
 Wallisellen, Alter 48, Be-
 ruf: GF in IT-Branche, Ge-
 lernt: Maschinenmechani-
 ker, fährt Motorrad seit 5
 Jahren.

Übrigens, der Virus wütet weiter – mein aktuelles Restaurations-Projekt ist schon seit letztem Oktober in Arbeit. Eine 1948er Triumph

Speed-Twin, natürlich auch als «Rosthaufen» gekauft. Sie wird voraussichtlich noch diesen Sommer fertig!

CLASSIC
CME
 MOTORCYCLE
 ENGINEERING

REPARATUREN

ERSATZTEILE

RESTAURATIONEN

SERVICE

KURBELWELLEN

DYNAMISCH

AUSWUCHTEN

MECHANISCHE

WERKSTÄTTE

CME PETER STEBLER
 BURTON TRIUMPH
 BAJA MATCHLESS
 GREILINGERSTR. 23
 4208 NUNNINGEN
 TEL 061 791 08 06

Graphic-Design: Fredy Häner SGO



London is calling!

Im September geht es wieder gen England

Rolli W.

Wer eine Reise macht, der kann etwas erzählen! Diesen Spruch kennt jeder und wer schon gereist ist, weiss, dass er 150% zutrifft. Jedenfalls wenn es eine Reise mit dem Töff ist. Wer es nicht glaubt, darf gerne in den alten CNs lesen, was einem da so alles passieren kann.

Wir nehmen aber im September die Herausforderung wieder an und fahren nach London zum Ace Day 2011. Diesmal steigern wir aber die ganze Sache noch um eine Stufe und nehmen die "Old Ladies" für das verlängerte Weekend in good old England.

Dafür rechnen wir jedoch für die Hin- und Rückfahrt je einen Reisetag zusätzlich, da es mit dem Alteisen in einem Tag doch etwas „heavy“ wäre. Abfahrt ab Basel wird am Morgen des 8. September 2011 sein. Zuerst ein Stück Autobahn bis nach Mulhouse und dann über die Landstrasse durch die Vogesen nach Nancy und Reims bis Arras, wo wir übernachten werden. Am Freitagmorgen dann die Strecke bis Calais wo wir die Fähre nach Dover besteigen, sodass wir nach Mittag englischen Boden betreten und am späteren Nachmittag in London sein werden. Freitag und Samstag werden wir das Ace Cafe besuchen und am Sonntag findet dann der „Ride with the Rockers“ nach Brighton zum grossen Treffen statt.

Montagsmorgen machen wir uns



wieder auf den Heimweg, und werden dann am Dienstagabend wieder zuhause sind.

Wer mit nach London und Brighton möchte (es kann auch mit einem neuen Töff sein, soll sich bitte bei mir melden. die Kosten für Fähre und die Übernacht-

tungen in London und Brighton sind um die 260.- EURO! Plus die beiden Übernachtungen auf der Reise. Aber wartet nicht zu lange, denn es hat nicht mehr viele Plätze frei.

Rolli W. 079 742 62 49 oder welcome@acecafelondon.ch

New kid on the Triumph!

wir gratulieren
Celine und Mac Recher
ganz herzlich
zur glücklichen Geburt
Ihres Sohnes
Arthur Sean



CLUB BOX



MUG Fr. 9.-



PIN Kolben Fr. 2.-



PIN 20 Years Fr. 2.-



Aufnäher Fr. 8.-

Sticker Fr. 1.-



UHR
20 Years
Fr. 20.-

Batterie muss ausgetauscht werden!

Damen- T-shirt schwarz mit
V-Ausschnitt Fr. 19.- S, M, L, XL



T-shirt Unisex
anthrazit Fr. 19.-
S, M, L, XL, XXL



Kurzarmhemd weiss Fr. 20.-
M, L, XL

BESTELLUNG

..... Ex. SBMC-Mugs	à Fr. 9.-	..... Ex. SBMC-Pin Kolben	à Fr. 2.-	..... Ex. SBMC-Pin 20 Years	à Fr. 2.-
..... Ex. SBMC-Aufnäher	à Fr. 8.-	..... Ex. SBMC-Damen T-shirt schwarz	à Fr. 19.-	Grösse	
..... Ex. SBMC-Aufkleber	à Fr. 1.-	..... Ex. SBMC-T-shirt Unisex anthrazit	à Fr. 19.-	Grösse	
..... Ex. SBMC-Uhr	à Fr. 20.-	..... Ex. SBMC-kurzarmhemd weiss	à Fr. 19.-	Grösse	

Lieferungen an: Name: _____ Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Unterschrift: _____

Bestellung einsenden an: **SBMC CLUB-BOX**, Rainer Herr, Birmensdorferstrasse 337, 8055 Zürich, Fax 043 960 23 71 oder e-mail: rainer@herr.com
 Lieferung erfolgt per Post mit Rechnung, zahlbar innert 10 Tagen zuzüglich Porto und Verpackung



Um 0900 geht es dann los mit den Besuchern: Kaffee und Gipfeli und ab ca. 0930 mit Bier und Würstli. Es soll sogar Besucher geben, welche eigentlich nur wegen unserer Seeländerli (so der offizielle Würstliname) an den OTM kommen!

Etwas, das von Jahr zu Jahr variiert, ist der Besucherandrang. Es gibt Jahre in denen kommen die Gäste Wellenartig, das heisst, zu gewissen Zeiten ein riesiger Ansturm und dann wieder eher Flaute im Geschäft; oder eher konstanter Andrang.

Dieses Jahr war es eher die konstante Variante. Ab ca. 1000 bis Ausstellungsschluss um 1800 Uhr liefen die Saussages, das Bier und die anderen Getränke so, dass es nie langweilig wurde. Unser Team ist ja auch gut eingespielt; Franz und Jürg machen in Präsentation, Animation und Abräumen, Rainer Verkauf und Kasse, Winnie an den Würsten, Vroni Chef Kaffeemaschine Fredy, Chris und ich bei den Getränken und am Bierhahn (Ausschank) mit fliegendem Wechsel

nach Bedarf. Hat super funktioniert nur der Christopher musste ab und zu an die frische Luft (Hitzezeit unter der Wollmütze?).

Es war ein toller Tag; trotzdem waren wir froh, den ersten Teil des OTM-Wochenendes geschafft zu haben und dem Würstligeschmack für ein paar Stunden entfliehen zu können – also aufräumen und Rückfahrt nach Biel und resp. Büren a. A./BE.

Ganze Mannschaft zum Duschen und Umziehen; neuer Treffpunkt um 2000 in Biel zum Apéro im L'écluse wo wir zum Abendessen reserviert hatten. Hat auch fast bei allen geklappt, einzig der Stotzer Jürg war wieder mal nicht von seinem Herd wegzulocken – selber schuld.

Auf's Abendessen will ich jetzt nicht im Detail eingehen, sonst muss man dort in Zukunft ein Jahr im Voraus reservieren! Nur soviel: die Antipasti schmeckten nach Meeh, die Suppe sah aus wie Bier, die Damen wählten den Fisch, die Männer das «Määäh» und beim Dessert war die Wahl



sehr schwierig. Der Wein war vorzüglich und den Single Malt den uns der Chef zum probieren offerierte (Talisker 57° North) – no comment.

0530 war wiederum Tagwache, Duschen, pudern und panieren und ab nach Fribourg. Gleicher Ort, etwas anderes Team, Vroni wurde durch Gina Stotzer ausgewechselt und Winnies Platz übernahm Franco; aber auch diese beiden sind seit Jahren dabei und alles lief wieder wie am Schnürchen. Zuerst wieder die Aussteller und ab 0900 die Besucher.

Der Samstag ist vielleicht eher der Fachpublikumstag, während dem Sonntag der Touch des Familientages etwas anhaftet; aber dem Spass an der Sache macht es keinen Unterschied.

Wir haben auf alle Fälle viel gelacht und nebenher noch ca. 1500 paar Würste, 380 Liter Bier und unzählige Kisten von Mineralwasser in verschiedenen Geschmacksrichtungen, 725 Tassen Kaffee und 14½ Tassen Tee, 250 Gipfeli und 85 Nussgipfel verkauft.

Vielen Dank allen für das tolle Wochenende und «Wurst ahoi»!

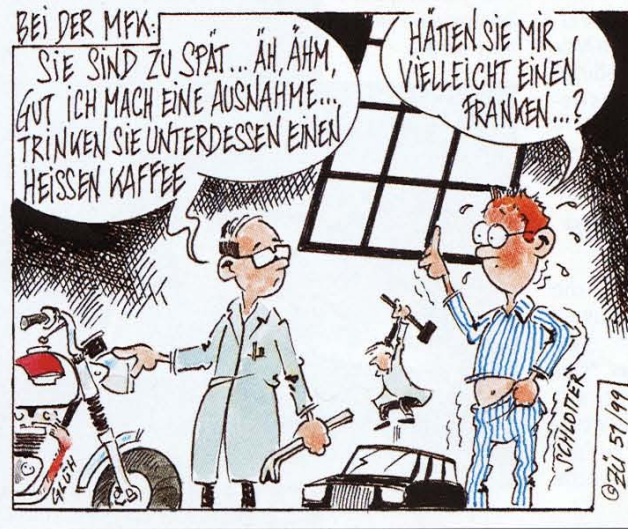
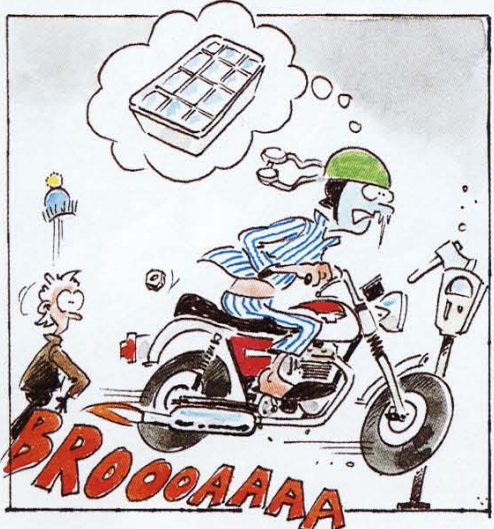
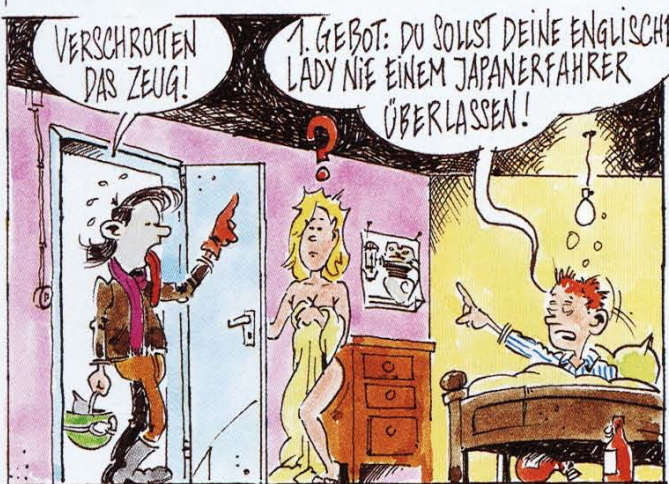
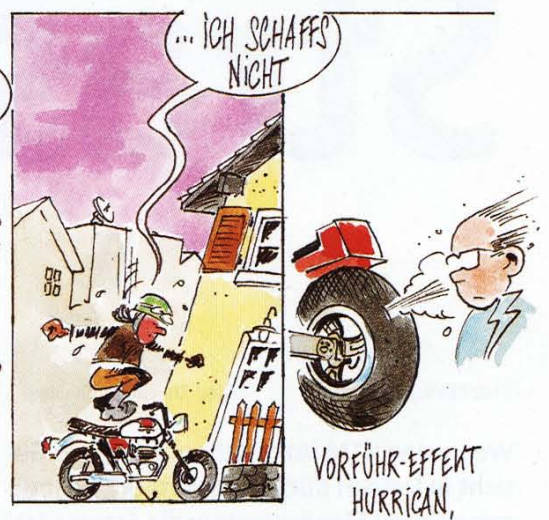
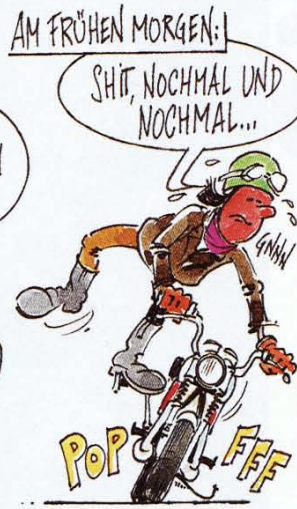
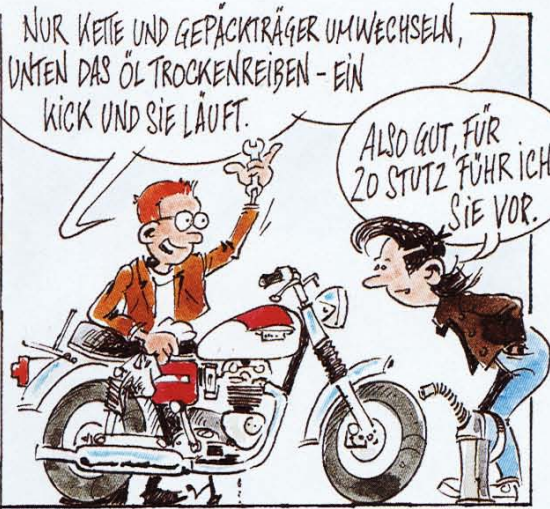


PRALLE TÖPFE

OIL OF LIFE CLUB



IM PIJAMA ZUR MKX



TRIUMPH



P.P.

4000 BASEL 2

Adressbenachrichtigungen
nach A1 Nr. 552 melden an:
SBMC Rainer Herr
Birmensdorferstr. 337, 8055 Zürich

A

Walter von Allmen Motos
Hofmatt, CH-4413 Büren/SO
Telefon +41 61 911 02 00
wva@datacomm.ch
www.vonallmenmotos.ch